



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CLIV. Markgraf Ludwig verschreibt der Stadt Stendal die Reichssteuer der  
Stadt Lübeck, um daraus 1000 Marck Silber zu erheben, am 27. Dezember  
1343.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

voltoghen werden oder mit ernen willen maken. We vnde alle vse vorenande borghen scoelen vnde wollen alle de vorgelcreuen sake stede vnd gantz holden met gesameder hand ane allerleie arghe-  
list. Tho einer orkunde hebbe wi vnde vse vorenande medelouere vse inghesigel an dessen bref  
gehanghen, de gegheuen is tho Stendal, nach godes gebort druttein hundert iar, in deme drie  
vnde vertigisten iare, an dem Sunabende des heiligen sente Damas des Apostels afinde.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 77.

CLIV. Markgraf Ludwig verschreibt der Stadt Stendal die Reichssteuer der Stadt Lübeck, um  
daraus 1000 Mark Silber zu erheben, am 27. Dezember 1343.

Nouerint vniuersi tenorem presentium inspectari, Quod nos Ludewicus, dei gratia Bran-  
denburgenfis et Lufatie Marchio etc., deputauimus, assignauimus et deputare decreuimus  
discretis viris consulibus ciuitatis nostre Stendal, fidelibus nostris dilectis, contributionem annuam  
ciuitatis Lübeck tam diu sine impedimento quolibet nostri heredumque nostrorum annis singulis  
tollendam, quousque ipsis in milibus marcis argenti Brandenburgenfis, in quibus prenotatis obliga-  
mur, in eadem contributione, ut premittitur, vel saltem per nos integraliter fuerit satisfactum: et si  
defectus ipsis nostri nomine in ejusdem contributionis perceptione aliquis eueniret, eundem defectum  
ipsis restaurare volumus et supplere. Debebimus etiam pretactis consulibus litteras domini Ludo-  
wici, Romanorum imperatoris, domini et progenitoris nostri dilecti, nec non Ducis Ste-  
phani, fratris nostri karissimi, super eiusdem contributionis deputatione confirmatorias sine alicuius  
pecunie datione infra hinc et diem dominicam Letare sine diminutione qualibet ordinare. In cuius  
rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Datum Stendal, anno domini  
M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. quadragesimo tercio, sabbatho die B. Iohannis apostoli et ewangeliste.

Nach dem Orig. des Stend. Rathesarchives No. 79.

CLV. Kaiser Ludwig bestätigt der Stadt Stendal die ihr von dem Markgrafen Ludwig gesche-  
hene Verpfändung der Reichssteuer der Stadt Lübeck, am 22. Januar 1344.

Wir Ludwig, von Gotes gnaden Romischer keiser, ze allen zeiten merer des Richs,  
Bekennen offentlich mit difem bref, daz wir den wifen Lüten, den ratmannen der stat ze Sten-  
dal, vnser lieben getruwen, die nu sint odir fürbazz werdent, bei vnsern keiserlichen genaden  
gehaizzen und gelobt haben, stet ze halten und ze vollfüren, was in der hochgeborn Ludowig,  
margraf ze Brandenburg, vnser szun, mit siene briesen verschrieben hat vmb die tausend  
marck brandenb. silbers, die sie im gelichen habent an der losung der alten mark ze Bran-  
denburg, dar umb er in verfatzt hat die jährliche pflge ze Lübeck, und ouch was er andere